

Veranstaltungs- programm

F 4251/23

PFLEGEAUSBILDUNG STÄRKEN UND WEITERENTWICKELN

06.12.2023, 13.00 Uhr bis 07.12.2023, 13.00 Uhr
Weimar

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Kristina Bouman, Zentrale Praxisanleitung, Caritas Trägergesellschaft "St. Elisabeth" gGmbH, Erfurt

Michael Brantzko, IEGUS Institut für Europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Berlin

Prof. Dr. Nadin Dütthorn, Professorin für Berufspädagogik im Gesundheitswesen, Fachbereich Gesundheit, FH Münster, Münster

Anke Jakobs, Vorstandsmitglied Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe, Berlin

Zoé Klein, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Arbeitsbereich 2.6 Pflegeberufe; Geschäftsstelle für die Fachkommission nach dem Pflegeberufegesetz, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Anja Lull, Leitung des Referats II B Pflegeberufe und Fachkräftesicherung in der Pflege, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, Berlin

Maik Rambow, Pflegefachmann im Caritas Altenpflegezentrum Carolinenstift, Erfurt

Dr. Katja Seidel, ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik, Berlin

Dr. Tobias Viering, Referatsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

LEITUNG

Dr. Anna Sarah Richter, Arbeitsfeldleiterin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

INHALT

Gute Pflege braucht qualifiziertes Personal. Die Sicherung des Pflegepersonals gehört zu den wesentlichen gesellschaftspolitischen Aufgaben der kommenden Jahre. Bereits heute besteht ein Mangel an Fachkräften, der sich durch die zukünftigen demographischen und sozialen Entwicklungen weiter zuspitzen wird. Auch der Bedarf an Pflegeassistenten- und Pflegehilfskräften wird sich absehbar erhöhen. Mit dem Pflegeberufegesetz wurde zum 01.01.2020 die generalistische Ausbildung mit dem Ziel eingeführt, das Berufsbild an die sich verändernden Bedarfe anzupassen, die Ausbildung zu modernisieren und damit attraktiver zu machen. Die großen Herausforderungen der Umsetzung wurden durch die COVID-19 Pandemie zusätzlich verschärft. In der Fachtagung sollen der Umsetzungsstand an den Lernorten Schule und Praxis dargestellt und aktuelle Aufgaben – wie z.B. die Umsetzung der Praxisanleitung und Unterstützungsangebote für Auszubildende – diskutiert werden. Zukünftig ist außerdem von einem erheblichen Mehrbedarf an Pflegeassistentenkräften auszugehen. Die Ausbildung von Pflegeassistentenkräften stellt somit ein weiteres wichtiges Thema dar.

ZIELE

Die Fachtagung fördert den fachlichen Diskurs zum aktuellen Stand und zur Weiterentwicklung der Pflegeausbildung, gibt Anregungen und Impulse und ermöglicht den praktischen Austausch zwischen unterschiedlichen Akteursgruppen.

ZIELGRUPPEN

Mitarbeitende auf Ebene des Bundes, der Bundesländer und der Kommunen, Vertreter/innen von Fachverbänden, Einrichtungsträgern, Leistungsanbietern, Pflegeschulen, Pflegewissenschaft und Pflegekassen

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 06.12.2023

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Dr. Anna Sarah Richter, Deutscher Verein</i>
14.15	Aktuelle Vorhaben zur Weiterentwicklung der Pflegeausbildung <i>Dr. Tobias Viering, BMFSFJ</i>
14.45	Perspektiven zur Generalistischen Pflegeausbildung - Quo vadis? <i>Prof. Dr. Nadin Dütthorn, FH Münster</i>
	Diskussion
15.30	Kaffeepause

16.00	Pflege(fach)assistentenausbildung – Stand und aktuelle Entwicklungen Berlin: Pflegefachassistentenausbildung mit generalistischem Profil <i>Anja Lull, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege Berlin</i>
	Diskussion
16.45	Pause
17.00	Strukturierter Austausch in Gruppen zu Erfahrungen und Herausforderungen der Praxis
18.30	Abendessen

DONNERSTAG – VORMITTAG, 07.12.2023

Uhrzeit

09.00	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen vom Vortag
09.30	Praxisanleitung – aktuelle Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten <i>Anke Jakobs, Vorstandsmitglied Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe</i> Statements aus der Perspektive <ul style="list-style-type: none"> eines Auszubildenden <i>Maik Rambow, Pflegefachmann</i> einer Praxisanleiterin <i>Kristina Bouman, Zentrale Praxisanleitung</i>
	Diskussion
11.00	Kaffeepause
11.30	Analyse von Maßnahmen zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen in der Pflege <i>Zoé Klein, Bundesinstitut für Berufsbildung</i> <i>Dr. Katja Seidel, ISG Berlin</i> <i>Michael Brantzko, IEGUS Berlin</i>
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

05.10.2023

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Kaiserin Augusta
Carl-August-Allee 17
99423 Weimar

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Anna Sarah Richter
Telefon: 0 30 – 62 98 0-133
AnnaSarah.Richter@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Telefon: 0 30 – 62 98 0-419
Petra.Prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
200,00 Euro

Nichtmitglieder
250,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
160,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
https://www.deutscher-verein.de/de/va_23-pflegeberufe

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de